# Safe Sport Konzept für Trainingslager vom Kletterverband Vorarlberg

## Zielsetzung

Das Safe Sport Konzept soll eine sichere, respektvolle und verantwortungsvolle Umgebung während aller Trainingslager gewährleisten. Es legt klare Standards und Verhaltensregeln fest, um das Wohlbefinden der Jugendlichen zu schützen, Risiken zu minimieren und eine positive Entwicklung im Sport zu fördern.

## Grundprinzipien

- **Respekt & Wertschätzung:** Alle Beteiligten behandeln einander mit Respekt, Toleranz und Fairness.
- **Verantwortung & Vorbildfunktion:** Trainer:innen, Begleitpersonen und Verantwortliche handeln als Vorbilder und tragen aktiv zur Sicherheit bei.
- **Transparenz & Kommunikation:** Offene, rechtzeitige Kommunikation schafft Vertrauen und Klarheit.
- **Prävention & Schutz:** Frühzeitige Maßnahmen verhindern Grenzüberschreitungen und Missbrauch.

## 1. Organisation & Planung

- **Frühzeitige Terminplanung:** Termine werden frühzeitig kommuniziert, um eine optimale Vorbereitung zu gewährleisten.
- **Klare Rollenverteilung:** Verantwortlichkeiten für Trainer:innen, Begleitpersonen und Teilnehmer:innen sind eindeutig geregelt.
- **Auswahl der Begleitpersonen:** Es wird versucht, für die weiblichen Teilnehmerinnen nach Möglichkeit eine weibliche Begleitperson einzusetzen; alle Personen durchlaufen einen Vertrauenscheck.
- **Unterkunft & Standort:** Wahl sicherer Unterkünfte mit geeigneter Infrastruktur; bei städtischen Standorten besondere Vorsicht bei Verkehrs- und Bewegungsmöglichkeiten.

## 2. Verhaltenskodex & Regeln

- **Umgang miteinander:** Freundlicher, respektvoller Umgang ist verpflichtend.
- **Grenzen wahren:** Körperliche Nähe, intime Gespräche oder unangemessene Berührungen sind strikt untersagt.
- **Verhalten im Straßenverkehr:** Verantwortungsvolles Verhalten ist Pflicht; Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie alle weiteren gesetzlichen Regelungen sind einzuhalten.
- **Aufsicht & Betreuung:** Kontinuierliche Beaufsichtigung minderjähriger Athleten durch qualifizierte Personen.

## 3. Schutzmaßnahmen

- **Mindestpersonal:** Bei allen Aktivitäten ist stets mindestens eine qualifizierte Aufsichtsperson anwesend.
- **Pausen & Ruhezeiten:** Regelmäßige Pausen für Erholung und Regeneration sind vorgeschrieben.
- **Schlüsselmanagement:** Unterkunftsschlüssel werden so verwaltet, dass keine unkontrollierten Zugänge möglich sind; beim Verlassen wird die Tür verschlossen, jedoch werden Türen niemals von außen abgesperrt, solange sich jemand drinnen befindet.
- **Notfallmanagement:** Klare Abläufe für medizinische Notfälle, Unfälle oder Verdachtsfälle auf Missbrauch sind etabliert.

## 4. Kommunikation & Aufklärung

- **Vorabinformationen:** Eltern und Teilnehmer:innen erhalten rechtzeitig alle relevanten Infos (Ablauf, Erwartungen, Verhaltensregeln).
- **Vertrauenspersonen:** Ansprechpartner:innen für Fragen oder Beschwerden sind benannt.
- **Sensibilisierung:** Regelmäßige Schulungen für Trainer:innen und Begleitpersonen zum Thema Safe Sport sowie Grenzen setzen und Umgang mit Konflikten.

## 5. Weiterentwicklung & Qualitätssicherung

- **Feedbackkultur:** Nach jedem Trainingslager wird Feedback eingeholt, um Schwachstellen zu erkennen.
- **Fortbildung:** Trainer:innen nehmen regelmäßig an Fortbildungen zum Thema Safe Sport teil.
- **Überprüfung & Anpassung:** Das Konzept wird jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

## 6. Dokumentation & Nachverfolgung

Alle Maßnahmen, Vorfälle oder Beschwerden werden dokumentiert. Die Daten dienen der kontinuierlichen Verbesserung des Sicherheitskonzepts.

## Abschluss

Dieses Safe Sport Konzept bildet die Grundlage für verantwortungsvolles Handeln während aller Trainingslager. Es soll dazu beitragen, eine Kultur des gegenseitigen Respekts zu etablieren und das Wohl der Jugendlichen in den Mitte